

# „Netzwerk Vielfalt“

## Professionelle Bildung von Lehrkräften zum Umgang mit Heterogenität



### Prima Klassenklima in einer Schule der Vielfalt

27. Oktober 2021 | Online in Zoom | 18:00 – 20:00 Uhr

Die im Frühjahr 2019 als Austausch- und Vernetzungsformat initiierte Veranstaltungsreihe „Netzwerk Vielfalt“ bietet Gelegenheit und Raum für eine institutionsübergreifende und themenspezifische Auseinandersetzung aller Interessierten zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Besonders herzlich eingeladen sind auch Lehramtsstudierende, Praxissemester\*innen sowie Lehramtsanwärter\*innen.

Das „Netzwerk Vielfalt“ am 27. Oktober 2021 beschäftigt sich mit dem Thema „**Prima Klassenklima in einer Schule der Vielfalt**“ und möchte in diesem Zusammenhang Fragen nachgehen, die dazu einladen, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und hieraus Möglichkeiten abzuleiten, wie das soziale Miteinander unter den Schüler\*innen gestärkt werden kann.

*Aus welchen Bausteinen setzt sich ein prima Klassenklima zusammen und wie baue ich diese auf? Was haben die psychologischen Grundbedürfnisse mit einem guten Klassenklima zu tun? Was brauchen Schüler\*innen, um sich in einer Klasse wohl zu fühlen? Wie kann ich präventiv gegen Konflikte vorgehen?*

Das „Netzwerk Vielfalt“ am 27. Oktober 2021 wird durch Sarah Lyssakow und Lea Kleinsorge, Psychologinnen beim schulpsychologischen Dienstes der Stadt Aachen, gestaltet.

Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter: <https://umfragen.lbz.rwth-aachen.de/limesurvey/index.php/215119?newtest=Y>

Die Einwahldaten für die Teilnahme am Vortrag in Zoom erhalten Sie unmittelbar vor der Veranstaltung per Mail.

## Hintergrund und Organisation

Vielfalt und Heterogenität sind längst zur Normalität im Schulalltag geworden, doch stellen sie junge wie erfahrene Lehrkräfte immer wieder vor neue Herausforderungen. Ein professioneller Umgang mit Heterogenität setzt voraus, auf diese zunächst einmal grundlagentheoretisch, konzeptionell und nicht zuletzt habituell vorbereitet zu sein. Erst dann können – ganz im Sinne des ‚didaktischen Dreiecks‘ – Handlungsoptionen erwogen und professionell umgesetzt werden.

Die Hochschule steht der Herausforderung gegenüber, angehenden Lehrkräften eine wissenschaftliche Perspektive auf Inklusion zu vermitteln und sie gleichzeitig auf Basis aktueller Forschungsergebnisse mit relevanten Kenntnissen und Methoden auszustatten, die sie in der Praxis für einen professionellen Umgang mit Heterogenität benötigen. Um in diesem Rahmen aktuelle Handlungsprobleme und Bedarfe in Hinblick auf die Ausbildung angehender Lehrkräfte sichtbar zu machen, ist die Auseinandersetzung mit der schulpraktischen Perspektive unabdingbar. Ziel dieses Formats ist daher ein Austausch auf Augenhöhe, der langfristig dazu beitragen kann, eine adäquate theoretische und praktische Ausbildung angehender Lehrkräfte zu gestalten und gleichzeitig neue Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft in die Schulpraxis einzuspeisen und dort sinnvoll zu nutzen.

Gerne steht Ihnen das Organisationsteam für inhaltliche und organisatorische Fragen zur Verfügung.

---

### Organisationsteam

*Angela Mariaux*  
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen  
Integration durch Bildung/Schulische Bildung  
[angela.mariaux@mail.aachen.de](mailto:angela.mariaux@mail.aachen.de)  
+49 241 432-56610

*Jana Zimmermann, M. A.*  
Koordination Fachdidaktik am  
Lehrerbildungszentrum der RWTH Aachen  
[zimmermann@lbz.rwth-aachen](mailto:zimmermann@lbz.rwth-aachen)  
+49 241 80-96328

*Dr. Meike Penkwitt*  
Lehr- und Forschungsgebiet Erziehungswissenschaft  
mit dem Schwerpunkt Heterogenität  
[meike.penkwitt@rwth-aachen.de](mailto:meike.penkwitt@rwth-aachen.de)  
+49 241 80-93534